

Berlin, den 17.6.05

Richtigstellung durch den Berliner Ju-Jutsu-Verband zum Artikel „Weltmeister schlägt sich selbst“ von Georg Kulot.

Wir nehmen an, dass hier ein Artikel entstand, der so nicht gemeint sein kann bzw. im Übereifer verfasst wurde.

Gemeint ist der Artikel von Georg Kulot im Internet auf der Seite des DJJV bezüglich eines DEM-Finals bis 94 Kg.

Thema ist der Sportler Uwe Steinmetz, Weltmeister und mehrfacher D. Meister.

Im Artikel wird ihm 1. das Nicht-Erscheinen zur Siegerehrung – in jedem Falle voller Zorn und Enttäuschung über die KR- und Tisch-Leistung dieses Finals – vorgeworfen.

Im Artikel wird ihm 2. unsportliches Verhalten gegenüber seinem befreundetem Kaderkollegen Lars Siebarth vorgeworfen, dieser stand auf Platz 1.

Wer unseren Athleten Uwe Steinmetz kennt, einmal ganz ungeachtet seiner erheblichen Erfolge, der weiß, dass Uwe weder polarisiert, noch jemals unsportlich zu einem Kontrahenten war.

Was einen solchen Menschen affektiv (d.h. im Zorn und in der Situation) dazu bewegen kann, nicht neben seinem Freund und erstmals Deutschem Meister Lars Siebarth auf dem 2. Platz zu stehen, sollte hier mal nachgereicht werden. Im Artikel steht davon natürlich gar nichts! Ist das ein Beitrag zu objektiver Berichterstattung oder der Hang zur Bunt-Presse?

Die Gründe dazu in Steno-Format:

- Wurf-Ippon für Uwe von 2 KR; wird jedoch auf Lars`s Tafel angezeigt
- Coach macht durch Rufen und lautes Klatschen auf sich aufmerksam – 2 Min. lang
- HKR übergeht dies gekonnt
- Coach ruft SKR Ronny Bartens an, der den Fehler als einziger erkannt hat und den HKR informiert
- Jetzt erst informiert der HKR den Tisch (2x hintereinander), der außerstande ist, den Fehler rückgängig zu machen
- Der Kampf wird trotz lautem Protest mit der Fehlwertung ohne Korrektur fortgesetzt
- Endstand mit 1 Punkt Differenz und vertauschtem Ippon
- Beim nachträglichen Protest durch den LT gilt der nicht korrigierte Fehler als Tatsache; ärgerlich ist hierbei noch zusätzlich die Wortklauberei durch einen KR, ob es uns nun um formellen Fehler oder Tatsachenentscheidung geht (???).
Es ging um einen groben Fehler und das strikte Ablehnen der Korrektur während des Kampfes, um mehr nicht!
- Beim Nachschauen auf der Tisch-Punkte-Liste die zweite Überraschung: hier steht gar kein IPPON! Wie denn das?
- Einzig durchblickend (aber leider nur SKR) war Ronny Bartens.

Keiner der anwesenden Aktiven und Zuschauer am Mattenrand verstand dieses Dilemma, wohl aber Uwes folgenden „Ausraster“, seine Schützer zu werfen.

Man bleibt Mensch, und zwar in einer extrem angespannten Situation; der Schreiber über diese Sache tut es allerdings viel später und mit Überlegung – und scheinbar mit Spaß!

Wer selbst mal gestartet ist und etwas von Adrenalin und Enttäuschung erfahren hat, versteht bei einer solchen Fehler-Kette vielleicht auch eine affektive Entscheidung.

Der Siegerehrung fernzubleiben, war definitiv ein Fehler – keine Rede über Tisch und Kampfrichter?

Es ging überhaupt nicht um Lars und Uwe, es geht nur um das arrogante Übergehen von Fehler-Hinweisen und hinterher dann von „zu spät für Korrektur“ zu sprechen!

Und in dem sehr reißerischen Artikel von Georg Kulot wird dann auch noch von unsportlichem Verhalten seitens Uwe gegenüber dem Erstplatzierten Lars, also Kaderintern, gesprochen.

Erstens ist dieser Zusammenhang zwischen diesen beiden Freunden falsch dargestellt und zweitens ist eine öffentliche Erwähnung wohl interne Angelegenheit.

Außerdem sollte man, wenn man schon über einen verdienten Sportler so unfein herzieht, wenigstens über den Werdegang des Dilemmas informiert sein und nicht auf der anderen Seite der Matte gesessen haben.

Kurz und gut bitten wir mit Nachdruck um das Entfernen dieser Negativ-Darstellung unseres Sportlers. Wir warnen vor weiterer Veröffentlichung dieses Artikels, da wir dann reagieren müssen – was wir allerdings nicht wollen!

Warum nur kann diese Art von Berichterstattung nicht mal endlich aufhören innerhalb des DJJV?

Warum wird nicht mit derselben destruktiven Energie mal über den Bierkonsum einiger „Vorzeigesportler“ mit Pule im Gesicht zwischen Finals und Siegerehrung geschrieben. Das sehen wir alle jedes Jahr; betrifft übrigens keinen Berliner!

Es ist ebenso unsportlich wie der Artikel von Herrn Kulot.

Mit sportlichem Gruß

Stefan Frommann, Landestrainer Berlin